



### 1. Angaben im Literaturverzeichnis (Literatur alphabetisch ordnen)

Die Literaturangaben im Literaturverzeichnis dienen dazu, dass die Leser die verwendeten Quellen finden können. Die Quellen werden in einer einheitlichen Systematik und in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Bei gleichnamigen Autoren entscheidet der Vorname (alphabetisch) die Reihenfolge, bei mehreren Quellen des gleichen Autors mit verschiedenen Mitarbeitern (im gleichen Jahr) der erste Mitautor bzw. der erste unterschiedliche Mitautor (alphabetisch). Bei mehreren Angaben des gleichen Autors oder gleicher Autoren wird chronologisch (von alt nach neu) geordnet.

#### Buch

Autor/en: Titel. Verlag, Erscheinungsort\*, Auflage\*\*, Erscheinungsjahr\*\*\*

IOM/FNB (Institute of Medicine, Food and Nutrition Board): Dietary reference intakes for vitamin C, vitamin E, selenium and carotenoids. National Academy Press, Washington DC, 2000

BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.), Misereor (Hrsg): Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Birkhäuser Verlag, Basel, 2. Auflage, 1998

\* jeweils der erste angegebene Ort ist als Angabe ausreichend

\*\* nicht notwendig bei 1. Auflage

\*\*\* wenn keine Jahreszahl angegeben ist, wird o.J. an Stelle der Jahresangabe eingefügt / bei mehreren Publikationen eines Autors im selben Jahr, dann Kennzeichnung mit a, b, c nach dem Erscheinungsjahr. z.B.:

IOM/FNB (Institute of Medicine, Food and Nutrition Board): Dietary reference intakes for vitamin C, vitamin E, selenium and carotenoids. National Academy Press, Washington DC, 2000a

Sind in einer Literaturquelle Erscheinungsort oder Erscheinungsjahr nicht angegeben, so ist dies entsprechend kenntlich zu machen (o.O. = ohne Ortsangabe; o.J. = ohne Jahresangabe).

#### Kapitel in einem Buch

Autor/en: Titel. In: Autor/en: Titel. Verlag, Erscheinungsort, Auflage, Seiten, Erscheinungsjahr

Hoffmann I: Erwartungen der Ernährungsökologie an eine zukunftsfähige Ernährungsberichterstattung. In: Köhler BM, Oltersdorf U, Papastefanou G (Hrsg): Ernährungsberichterstattung in der Bundesrepublik Deutschland. Edition Sigma, Berlin, 219-227, 2000

Mason AC: Selenium. In: Smith KT (ed): Trace minerals in foods. Marcel Dekker Inc., New York, 325-355, 1988

Jede der nach „In:“ angegebenen Quellen wird im Literaturverzeichnis darüber hinaus als eigenständige Quelle angegeben.

Smith KT (ed): Trace minerals in foods. Marcel Dekker Inc., New York, 1988

Englische Titel werden bis auf das erste Wort klein geschrieben.

## Artikel in einer Zeitschrift

Autor/en: Titel. Zeitschrift Band, Seiten, Erscheinungsjahr

Aalderink J, Hoffmann I, Groeneveld M, Leitzmann C: Ergebnisse der Gießener Vollwert-Ernährung-Studie. Lebensmittelverzehr und Nährstoffaufnahme von Vollwertköstlerinnen und Mischköstlerinnen. Ern Umschau 41, 328-335, 1994

Haller J: The vitamin status and its adequacy in the elderly: an international overview. Int J Vitam Nutr Res 69, 160-168, 1999

## Internet

- Wenn Studie/ Bericht o.ä. (i.d.R. als pdf-Dokument) im Internet:

Autor/en: Titel. Verlag/Schriftenreihe o.ä., Erscheinungsort, Erscheinungsjahr. Internet: Pfad (Abrufdatum)

IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change): Aviation and the global atmosphere. University Press, Cambridge, 1999.

Internet: <http://www.grida.no/climate/ipcc/aviation/index.htm> (20.09.2001)

- Keine Autorenangabe und kein Erscheinungsjahr:

Anonymus: Was steht auf dem Etikett? o.J. Internet: [http://www.was-wir-essen.de/abisz/1933\\_1410.cfm](http://www.was-wir-essen.de/abisz/1933_1410.cfm) (18.10.2004)

Im Text erscheint: Text (Anonymus o.J.)

- Keine Autorenangabe, aber Urheber der Seite kann als Autor/Herausgeber gesehen werden:

BMVEL (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft): Die Verbraucherpolitik der Bundesregierung. Internet:

<http://www.verbraucherministerium.de/index-00076FC335571F42AFC06521C0A8D816.html> (18.10.2004)

## Dissertation

Autor/in: Titel. Dissertation, Verlag, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr

Hoffmann I: Gießener Vollwert-Ernährungs-Studie. Untersuchung auf Bias am Beispiel von Fettstoffwechsel-Parametern. Dissertation, Wissenschaftlicher Fachverlag, Gießen, 1994

## Bericht/Schriftenreihe/Tagungsband...

Hofer K: Ernährung und Nachhaltigkeit. Entwicklungsprozesse – Probleme – Lösungsansätze. Arbeitsbericht Nr. 135 der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart, 1999

Statistisches Bundesamt: Verkehr, Fachserie 8, Reihe 1. Güterverkehr der Verkehrszweige 1993. Metzler-Poeschel, Wiesbaden, 1995

Haas HJ: Selenversorgung: ausreichend? In: Tagungsband zur 14. Arbeitstagung Mengen- und Spurenelemente. 10. Jahrestagung Mengen- und Spurenelemente e.V., Jena, 1994

## Information aus persönlichem Gespräch (nur im Ausnahmefall zu verwenden)

Mensink G: Persönliche Mitteilung. Robert Koch Institut, 2001

Bei Literaturangaben von Organisationen, Ministerien u.ä. empfiehlt es sich, an erster Stelle die Abkürzung und dahinter in Klammern den ausgeschriebenen Namen anzugeben. Das hat den Vorteil, dass im Kurzbeleg im Text ebenfalls nur die Abkürzung mit der Jahreszahl angegeben werden muss.

## 2. Kennzeichnung der verwendeten Literatur im Text

Ein Gedankengang einer theoretischen Ausführung oder Ergebnisse von Studien o.ä. werden in eigenen Worten wieder gegeben. Der Kurzbeleg der Quelle (Autor Jahr) erfolgt am Ende der Passage bzw. bei der Benennung der Studie. Bei Bezug auf verschiedene Quellen zu einem Gedankengang / Sachverhalt werden mehrere Autoren angegeben (Autor Jahr, Autor Jahr). Bei mehreren Literaturangaben in einer Klammer werden die Autoren plus Jahreszahl chronologisch aufgeführt und durch Kommata getrennt. Gibt es mehrere Veröffentlichungen aus einem Jahr, wird alphabetisch sortiert.

Die Klammer mit dem Kurzbeleg der Quelle(n) ist Teil des Satzes und erscheint vor dem Punkt, es sei denn es handelt sich um wörtliche Zitate. Beziehen sich mehrere Absätze auf eine Quelle, wird diese Quelle am Ende jedes Absatzes aufgeführt.

- In Ausarbeitungen muss fremdes geistiges Eigentum im Text mit größtmöglicher Gewissenhaftigkeit kenntlich gemacht werden.
- Angabe im Text: (Autor Jahr), vollständige Angaben im Literaturverzeichnis

1 Autor: Text (Leitzmann 2003).  
2 Autoren: Text (Leitzmann und Hoffmann 2004).  
ab 3 Autoren: Text (Leitzmann et al. 1998).  
Angabe mehrerer Quellen: Text (Kunz 2001, Leitzmann 2003).

Die sog. **graue Literatur**, z.B. Broschüren, Presseberichte, Werbeschriften, Firmen-Mitteilungen, Vorlesungen und Briefe können nur dann zitiert werden, wenn die Originalquelle der Aussagen nicht ermittelt werden kann. Graue Literatur kann außerdem zitiert werden, wenn die Aussagen daraus Bestandteil der Forschungsarbeit sind, z.B. Zusammenstellung der Positionen von Parteien oder Organisationen zu einem Thema, Auswertung von Werbeaussagen zu einem Thema.

Sog. **Abstracts** (Kongressbeiträge) dürfen verwendet werden, wenn sie so neu sind, dass eine volle Veröffentlichung der Arbeit noch nicht erfolgen konnte. Abstracts als Zusammenfassung von Artikeln sind nicht zitierfähig, es muss der vollständige Artikel heran gezogen werden.

### Zitat aus Sekundärliteratur

Grundsätzlich muss die Primärquelle zitiert werden! Angaben (auch Darstellungen) aus nicht im Original selbst gelesenen Schrifttum können nicht verwendet werden. Bei einer wichtigen Quellenangabe, die nicht zu beschaffen ist, aber dennoch angegeben werden soll, muss vermerkt werden, woher die Information stammt. In diesem Fall ist es erforderlich, im Literaturverzeichnis die vollständige Originalquelle und zusätzlich die Literaturstelle aufzuführen, aus der die Information stammt. Im Text wird sowohl die Originalquelle als auch die gesichtete Literaturquelle angegeben.

Beispiel: Text (Schmidt 1925 nach Meyer 1993).

### Wörtliches Zitat

- Wörtliche Zitate sind grundsätzlich **unverändert** in Anführungsstriche zu übernehmen, selbst wenn sie in veralteter Schreibweise erscheinen oder Schreibfehler enthalten.
- Jede Auslassung eines Wortes oder einer Zahl ist durch zwei Punkte [...], eine solche von zwei oder mehr Wörtern oder Zahlen durch drei Punkte [...] zu kennzeichnen.
- Angabe direkt nach dem Zitat: (Autor Jahr Seite), vollständige Angaben im Literaturverzeichnis

„Biodiversity is also the basis of food variety.” (Leitzmann 2003 S 659S)

**Der Sinn einer korrekten Quellenangabe besteht immer darin, dass**

- Ihre Aussage wissenschaftlich belegt und überprüfbar ist,
- fremdes Gedankengut gekennzeichnet ist (ansonsten Plagiat!!!) und
- der/die Leser/in genau diese Literaturquelle wieder finden und damit arbeiten kann.